

Tarifinformation

HELIOS Amper Kliniken AG

Info Nr. 7 / Dezember 2017

Arbeitgeber drehen bei!

Unerwartetes Angebot erstritten!

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

am 7. Dezember 2017 fand die vierte Verhandlungsrunde für die Amper Kliniken in Dachau und Indersdorf statt. Während sich die



Arbeitgeberseite anfänglich weiter stur zeigte und sich auf der Sieger-Seite wähnte, signalisierte die ver.di-Tarifkommission, das sich an ihrer Entschlossenheit und jener der Beschäftigten nichts geändert habe.

Das fehlerhafte Gerichtsurteil habe eher zu einer Verschärfung der Auseinandersetzung geführt. Wir streiten weiter für spürbare Verbesserungen der Arbeits- und Einkommensbedingungen. Wir verdeutlichten, dass wir einen langen Atem haben und weitere Aktionen bereits geplant seien.

Nach einer längeren Unterbrechung flüchtete die Arbeitgeberseite in ein erstaunliches Angebot: Sie würden eine reguläre Mitgliedschaft beim Kommunalen Arbeitgeberverband beantragen und somit den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-K) übernehmen.

Die Tarifkommission bewertet das Angebot als gut bis sehr gut und stimmte dem Verfahrensvorschlag zu. Innerhalb von acht Wochen nach Rückmeldung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes werden erste

Gesprächstermine vereinbart, um Details der Verbandsaufnahme bzw. die Übernahme des tariflichen Regelwerkes (TVöD) zu erörtern. Bis dahin ruhen die Tarifverhandlungen.

Die Übernahme des TVöD durch die HELIOS Amper Kliniken AG darf als außerordentlicher, ja historischer Erfolg gelten: Beruhte doch die frühere Privatisierung nicht zuletzt auf der Idee sich den Kosten und Verbindlichkeiten des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst zu entziehen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit, unsere Aktions- und Streikbereitschaft sowie die wachsende Bereitschaft der Politik sich einzumischen haben diesen erstaunlichen Erfolg ermöglicht!

Die Übernahme des TVöD bedeutet, dass wir künftig im Verbund einer starken Gemeinschaft die Arbeits- und Einkommensbedingungen gestalten.

Zunächst bedeutet der erzielte Kompromiss, das wir zwei zentrale Ziele vollumfänglich erreicht haben: Das neue Eingruppierungssystem des öffentlichen Dienstes wird übernommen, die Einkommen an den TVöD angeglichen und

Tarifinformation

HELIOS Amper Kliniken AG

Info Nr. 7 / Dezember 2017

dessen Entwicklung dynamisch nachvollzogen. Bereits im Februar beginnen die nächsten Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst.

Mit der Übernahme des TVöD wird die HELIOS Amper Kliniken AG auch wieder attraktiver auf dem Arbeitsmarkt. Ausgeschriebene Stellen dürften wieder leichter zu besetzen sein.

Dies kann helfen die angespannte Personalsituation zu verbessern. Der TVöD enthält auch verschiedene Regelungen, welche bei konsequenter Anwendung Entlastung versprechen. Hier sind u.a. zu nennen:

- Reguläre Arbeitszeit von 38,5 Stunden in der Woche
- Zusatzurlaub im Nachdienst von 1-4 Tagen /Jahr
- Für Rufbereitschaft wird eine tägliche Pauschale bezahlt. Für Mo. bis Fr. das Zweifache, für Sa., So. und Feiertage das Vierfache des tariflichen Stundenentgelts. Bei Rufbereitschaft unterhalb von 12 Stunden, für jede Stunde der Rufbereitschaft 12,5 v. H. des tariflichen Stundenentgelts.
- Anspruch auf vorübergehende Teilzeit bei mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder pflegebedürftigen Angehörigen
- Krankengeldzuschuss bei Arbeitsunfähigkeit gibt es dann ab mehr als einem Jahr Beschäftigungszeit bis zum Ende der 13. Woche und ab dem dritten Beschäftigungsjahr bis zum Ende der 39. Woche.
- Rahmenregelungen für ein verbindliches Arbeitszeitkonto

Viele Probleme bei der HELIOS Amper Kliniken AG beruhen darauf, dass selbst bestehende tarifliche Regelungen arbeitgeberseitig nicht eingehalten werden und individuell gerichtlich erstritten werden müssten. Der TVöD gilt für mehr als 2 Millionen Beschäftigte. Die übergroße Mehrzahl an rechtlichen Themen ist daher ausgeklagt. Man kann sich daher auf

juristische Präzedenzfälle berufen und hat Rechtssicherheit.

Verbesserungen über den TVöD hinaus

Um Entlastung neben der TVöD Anwendung konkreter zu machen, müssen weitere Maßnahmen auf betrieblicher Ebene ergriffen werden. Ein vernünftiges Arbeitszeitkonto ist auf den Weg zu bringen. Auch ein Springerpool mit einer deutlich besseren Ausstattung als bisher ist notwendig. Themen, welche wir gemeinsam bewegen werden.

Auch der Kreistag hat sich in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2017 wichtigen Forderungen zur Entlastung angeschlossen:

- 1.) Mitarbeiterbefragung
- 2.) Ausfallkonzept vorlegen
- 3.) Krankenhausbeirat mit Beteiligung des Betriebsrates

Wir müssen wachsam und streikbereit bleiben! Spielt HELIOS auf Zeit?! Dann hätten sie sich verkalkuliert! Wir haben aber auch einen Überleitungstarifvertrag in den TVöD zu vereinbaren! Auch hier gilt es gewerkschaftliche

**Bei Fragen wendet
euch an:**

**Christian Reischl
0170/5749023
christian.reischl@verdi.de
und eure Vertrauensleute -
Teamdelegierte**

**Von nichts kommt nichts -
mach Dich und Deine Gewerkschaft stark
www.mitglied-werden.verdi.de**